

Lenz, Jakob Michael Reinhold: O Geist! Geist! der du in mir lebst (1777)

- 1 O Geist! Geist! der du in mir lebst,
- 2 Woher kamst du, daß du so eilst?
- 3 O, verzeuch noch himmlischer Geist;
- 4 Deine Hülle vermags nicht –
- 5 All ihre Bande zittern.
- 6 Komm nicht weiter empor!
- 7 Sei nur getrost; bald bist du frei,
- 8 Bald wird dir's gelungen seyn, grausamer,
- 9 Bald hast du dein steinern, nordisch
- 10 Treues Haus über den Kopf dir zertrümmert.
- 11 Ach! da stehst du, wie
- 12 Wirfst – strebst – wirfst's über'n Haufen! –
- 13 Weh uns Allen! schone noch, schone!
- 14 Dieser treuen Hütte Trümmer
- 15 Möchten dich sonst unter sich begraben.

- 16 Sieh! noch hält sie mit schmeichelnden Banden
- 17 Dich zurück; verspricht dir reine,
- 18 Tausend reine Lebensfreuden,
- 19 Zur Belohnung für deine Müh.
- 20 Schone noch, Grausamer, Undankbarer,
- 21 Kehre zurück! heft' ihre Gelenke
- 22 Wieder mit zarter Selbstlieb' zusammen,
- 23 Denn Gott selber baute sie dir,
- 24 Klein und gebrechlich, wie sie da ist.

- 25 Wenn sie ausgedauert, dann breche sie;
- 26 Erst wenn der Baum gesaftet, geblüht,
- 27 Früchte mehrjährig getragen, verdorret,
- 28 Gehe sein Keim ins ewige Leben.
- 29 Aber jetzt, heilige, himmlische Flamme,
- 30 Jetzt – Erbarmen – verzehr ihn noch nicht!